Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 33

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilli-gungen der Stadt Bürich wurden am 7. November für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen erteilt : I. Ohne Bedingungen :

1. A.G. Testa, Umbau Talftraße 83, 3. 1; 2. Stadt Itich, Abort für Kiost Waaggasseplat, 3. 1; 3. Schüte & Co., Belostandanbau Limmatstraße 309. Abänderungsplane, 3. 5; 4. Ad. Hug, Terrassenvergrößerung Toblerstraße 105, 8. 7; 5. Hesch, Umbau Zollikerftr. 198, 8. II. Mit Bedingungen: 6. Kausmännsicher Berein Kirich, Umbau Müschelerstraße Andere Mr. 34, 8. 1; 7. Liefenversche M. A. 1; 7. Liefenversche M. 1; 7. 7. Liefengrund A. G., Borfen- und Geschäftshaus Tal. straße 25/Bleicherweg 5, Abanderungsplane, teilm. Berweigerung, 8. 1; 8. Wagner & Co., seuersichere Abschliffe Löwenstraße 29, Weglassung, 8. 1; 9. J. Busenschaft, Ums und Anbau Schuppen Kat. Nr. 2247/Wööski-/ proj. Lannenrauchstraße, Z. 2; 10. H. Hefner/Rons, Bohnhäuser Alfred Escherstraße 86/88, Abanderungs. plane, 3. 2; 11. Schäfer & Risch, Wohnhaus Grütlistraße 50, 3. 2; 12. W. Schmid-Staub, Umbau Seesstraße 279, 3. 2; 13. E. Weber-Walther, Umbau Rieterstraße 77, 3. 2; 14. Baugesellschaft Schönhof, Umbau Zweierstr. 123, 3. 3; 15. J. Böhmi, jun., prov. Gärtnerschuppen und Autoremise Kat.-Kr. 1591 / Burstwiesens

17. Bereinigte Burcher Mollereten, Borbach Felbftraße Nr. 42, 3. 4; 18. G. Heß & Co., Umbau Limmatsftraße 109, 8 5; 19. Genossenschaft Buzenbühl, Wohnbäuser mit Autoremisen und Einfriedung Langackersftraße 10, 14—20/Guggerweg 5/Buchmattweg 6/Wehn talerftraße 11, 8 6; 20 Genoffenschaft Rigihof, Bohnund Gefcaftshaus mit Autoremife und teilweifer Ginfriedung Culmann-/Stapfer:/Universitätstraße 101, 3 6; 21. Genoffenschaft Baidhalde, Wohnhäuser mit Autoremisen Bunderliftraße 67/69, 3. 6; 22. 3. Schärer-Meier, Bohn- und Geschäftshaus mit Borgartenoffenhalung Culmann-/Sonnegg-/Halbenbachftraße 2, 3. 6; 23. D. Bicel & Co., Autoremisengebaube bei Toblerftraße 39/a. d. Hinterbergstraße, Z. 7; 24. D. Bickel & Co., Wohnhäuser Hablaubstraße 2/Toblerstraße 37, Baubedingungen, Wiedererwägung, Z. 7; 25. D. Bickel & Co., Wohnhäuser Toblerstraße 39/Hinterberg:/Quartierstraße Wisdynhäuser Coblerprage 39/Pinterberg:/Quartierstraße Nr. 3, Baubedingungen, Wiedererwägung, Z. 7; 26. H. Bürgisser, Umbau und Borgartenossenhaltung Zürichsbergstraße 19, Z. 7; 27. A. Engelse Einfamilienhaus mit Autoremise und Einfriedung Wiitonerstraße 176, Z. 7; 28. S. Herzog, Umbau Englischviertelstraße 34, Abänderungspläne, Z. 7; 29. Sattler & Co., Eternitgaragenandau hinter Hochstraße 87, Z. 7; 30. J. Stut/Weinstenstein, Rohnhaus mit Autoremise Suttenstraße A. Spaltenftein, Wohnhaus mit Autoremise Suttenftraße Nr. 10, Baubedingung, Aufhebung, 3. 7.

Große Schulhausprojette in Burich. 3m Großen Stadtrat teilte Schuloorftand Briner mit, die bringlich notwendigen 6 neuen Schulhäuser würden die Stadt mit 20 Millionen Franken belasten, weshalb die Projekte nur nacheinander verwirklicht werden können.

Baulices aus der Archgemeinde Zürich-Enge. Die Rirchgemeindeversammlung Enge budgetierte für eine Beizanlage 36,000 Fr., für eine Schwerhörigenanlage 2000 Fr., und 14,000 Fr. für die Renovation des Pfarrhauses an der Bürgliftraße.

Rene Wartehallen der Strafenbahn in Burich. Un verschiedenen Endpunkten und Rreugungeftellen des Straßenbahnneges gehen neue Wartehallen der Bollendung enigegen, die zum Teil den Eindruck kleiner Stationsgebäude erwecken. Sowohl auf der Rehalp als an der Albisftraße beftanden bis jest nur provisorische, pöllig ungenügende Unterstandsräume. An beiden Orten entstehen nun moderne Betonhallen mit Flachdach. Eine verglafte, in der Mitte offene Schuthalle mit brett porftehendem Dach bient als Warteraum. Daran schließen fich Diensträume, Telephon und eine Bedürfnisanftalt; das Ganze ift von einer kleinen Anlage umaeben. — Auf einer ber langgeftrecten Infeln am Schaffhaufer Blat wird ein einfacher Warteraum in Gifentonftruktion aufgerichtet, wie er in ähnlicher Weise schon am Escher-Wyß Plat besteht. Der bisherige Warteraum bei der Endschleife der Linie 11 wird auch welterhin seinem Bweck zu bienen haben. Noch in diesem Jahre werden in Verbindung mit der Ausdehnung des Betriebsnetes weitere Wartehallen erftellt, so bei ber Endstation Wartau Hongg und bei der kunftigen Endstation in Seebach. Diese beiden Sallen werden dem Umfteigeverkehr zwischen Strafenbahn und Rraftwagen zu dienen haben. Auch auf dem Bucheggplat, am Hegibachplat, am Klueplat und beim Romerhof wird fich in absehbarer Bett die Notwendigkeit der Errichtung von Wartehallen ergeben.

Bahnhofverbesserungen und Umbau des Bürgerheims in Winterihur. Der Große Gemeinderat von Winterthur beauftragte den Stadtrat, mit den Bundes bahnbehöcden Maßnahmen für die Verbesserung der Bahnhofverhäl nisse zu besprechen. Der Kat bewilligte 205,000 Fr. für den Umbau des Bürgerheims.

Bantredithewilligungen in Zolliton (Zürichee). Die Gemeindeversammlung Zolliton bewilligte 241.000 Fr. für einen Straßenbau, 120.000 Fr. für Korreftion und Verbreiterung einer Straße, und 125,000 Franken für die Verbreiterung einer solchen, sowie 17,000 Franken für den Umbau einer Transformatorenanlage und 49.100 Fr. für die Erweiterung des Kanalisationsnehes. Für einen Projektwettbewerb für einen Schulhausbau wurden 12,000 Franken bewilliat.

Schulhaus-Neubau-Projett in hirzel (Zürich). Die Schulpstege Hirzel betraute eine kalledrige Rommission mit der Prüfung der Frage betreffend einen Schulshaus-Neubau.

Ausban der Bersuchslaboratorien in Biel und Burgdorf. Der Regierungsrat verlangt vom Großen Rat einen Kredit von 378,000 Fr. für den Ausbau der Bersuchslaboratorien an den kantonalen technischen Schulen in Biel und Burgdorf.

Ein neuer Scheibenstand in Glarus. (Korr.) Wie man vernimmt, beschäftigt man sich im Schoße ber Gemeindebehörde und der maßgebenden Schützenkreise mit der Berbesserung des Scheibenstandes. Dieser genügt den heutigen Anforderungen schon längst nicht mehr, ist punkto Beleuchtung zu dunkel und auch schießtechnisch geradezu gefährlich. Es sind deshalb Studien im Gange, ob nicht zwedmäßig der ganze Oberbau des jezigen Scheibenstandes neu erstellt, statt bloß gestickt werden soll. Die Angelegenheit soll dis zum nächsten Herbst

abgeklärt sein, damit im Budget pro 1932 eine Bansumme eingesetzt werden kann.

Die Rlubhütte am Glärnisch soll eine baulige Erweiterung ersahren, indem Platz gewonnen wer, den soll für zirka 50 Schlasplätze. Schon seit langen Jahren hatte man sich über Platzmangel zu beklogen und der allezeit zuvorkommende und dienstbereite Hitten wart, Herr Rubli, konnte mit dem besten Willen den zahlreichen Besuchern des Glärnisch nicht immer entsprechen, ohne zu "biignen". Die mutmaßlichen Kosten der Erweiterungsbauten sind auf rund 44,000 Franken veranschlagt, an welche voraussischtlich der Schweizerische Alpenklub 21,000 Fr. beisteuern wird.

Bauarbeiten am Hörnli-Gottesader in Bajel. Det Große Rat bewilligte u. a. einen Kredit von 580,000 Franken für weitere Bauarbeiten am Hörnli Gottesadet, wobei zahlreiche Arbeitslose Beschäftigung finden sollen.

Banliches aus St. Gallen. Der Gemeinderat von St. Gallen beschloß den Erwerb einer privaten Basserversorgungsanlage um 50,000 Fr., und bewilligte ferner 270,000 Fr. Beitrag für den Ban von 38 Kleinwohnungen mit Einbau eines King.

Bauprojekt der Frenheilanstalt Münkerlingen (Thurg.) Der Regierungsrat unterbreitet dem Großen Ratein Projekt für den Neubau III der Frrenheilanstalt Minkerlingen (Frauenabteilung) im Rostenvoranschlage von 640.000 Fr. zur Genehmigung. Genannte Bausummeerschöpft den durch die Volksabstimmung vom 6. Dezember 1925 erwirkten Kredit von 1,5 Millionen Franken sitt die Erweiterung der Frrenheilanstalt.

Bauliches aus Sitten (Wallis). Die Gemeinberer sum Aufnamkung Sitten ermächtigte den Gemeinderat zur Aufnahme eines 4,5% igen Anleihens von einer Million Franken bei der schweizerischen Kreditanstalt für der Erwerb der Klinik in Sitten, die Wasserversorgung, und für Erstellung eines Verwaltungsaebäudes des städtischen Elektrizitätswerkes wont ana.

Rasernenbau in Genf. Der Kanton Genf wid gemäß dem Bunsche der Bundesbehörden ein neues Rasernengebäude erstellen, wodurch das Kasernen viereck von Plainpalais geschlossen wird.

Die Markthallenfrage in Zürich.

Schon im Mai 1927 hat Dr. Maa'g dem Stadtat eine Anrequng eingebracht des Inhalts, der Stadtat möge die Frage der Errichtung einer ftädtischen Matti-halle mit oder ohne Unterstützung privater Kreise und unter Aushebung des Marktes an der Bahnhosstraße prüsen. Selther ist die Frage wiederholt Diskusstossisch verschiedener Kreise gewesen. Indessen ist es das Berdienst der demokratischen Partei, in der letzten Zelt die Errichtung einer Markthalle mit allem Nachdrud diskutiert und gesordert zu haben.

Die Versammlung der Demokraten am 27. Oktober im Du Pont in Zürich hat wiederum gezeigt, daß nummehr das Projekt einer städtischen Markthalle in großzügiger Weise von Architekt Leuenberger bearbeitet worden ist. Der Schöpfer der Pläne hat denn auch in einem Lichtbildervortrag seine Jdee veranschaulicht und damit alle Anwesenden überzeugt, daß das Fehlen einer Markthalle in Zürich nachgerade in allen Bevölkerungsschichten empfunden wird.

Rufen wir uns die gezeigten Vorführungen von ausländischen Städtemarkthallen in Erinnerung und vergleichen wir damit die Zürcher Verhältnisse, so ergibt